



## Erweiterung Volksschule Stapfenacker

Ersatzneubau für drei neue Basisstufenklassen, eine Tagesschule und ergänzende Schulräume der Volksschule Stapfenacker, Bern

Das Zusammenspiel der vorgefundenen Bauvolumina und Aussenräume aus den Dreissiger und Vierziger Jahren überzeugt. Die harmonische Anlage wird durch ein kompaktes, unabhängig gesetztes Neubauvolumen ergänzt. Die wertvollen Qualitäten des Aussenraumes werden erhalten.

Der bestehende Freiraum der Anlage zeichnet sich durch seine Dreiteiligkeit mit eindeutigen Nutzungszuweisungen und durch seine differenzierte Gestaltung aus. Der neue Gebäudeteil integriert sich in die bestehende Anlage und ist in seiner Detaillierung ebenso sorgfältig ausgestaltet. Drei, zu einem harmonischen Ganzen gefügte, einzeln lesbare Volumenkörper, gliedern den Neubau und machen die unterschiedlichen Nutzungen von aussen ablesbar. Die aus den Grundrissen heraus entwickelten Fassaden strahlen eine zurückhaltende Schlichtheit aus. Das geforderte Raumprogramm wird, in ablesbare Funktionseinheiten von Basisstufe, Tages-

schule und Schule aufgegliedert, im Neubau verteilt. Trotz der architektonischen Einheit ergeben sich spannungsvolle Dialoge zwischen Innen- und Aussenräumen. Der Neubau schliesst schlüssig an das bestehende Wegnetz an und wird, wie auch der Bestand, über den hofartigen Aussenraum erschlossen. Die Zugänge zur Schule und die Parkplätze bleiben an den bestehenden Standorten. Die Durchlässigkeit des Areals soll durch einen neuen Fussweg unter den Bäumen hindurch geklärt und aufgewertet werden. Die gedeckten Veloabstellplätze werden im Hofinnern entlang dem Ballfang des Allwetterplatzes angeordnet. Der Neubau verzahnt sich dadurch mit der bestehenden Anlage. Das übergreifende Obergeschoss mit Schulnutzung liegt auf den beiden Nutzungsvolumen der Basis- und der Tagesschule. Der Forderung nach einer funktional aufgeteilten Zugänglichkeit der verschiedenen Nutzungen wird der Vorschlag gerecht.



Grundriss und Situation 1:500

Hochbau Stadt Bern

## Erweiterung Volksschule Stapfenacker

Ersatzneubau für drei neue Basisstufenklassen, eine Tagesschule und ergänzende Schulräume der Volksschule Stapfenacker, Bern

Die Materialisierung des Neubaus entspricht seiner Funktion und erfolgt in Anlehnung an die Massivität des Bestandes primär in Recyclingbeton (RC-Beton), Vormauerungen aus recycelten Ziegelsteinen, Holz und Glas. Die eingesetzten Materialien orientieren sich an den ECO Merkblättern und garantieren dem Nutzer ein optimales, schadstofffreies Innenraumklima. Das neue Gebäude ist als Massivbau aus Stahlbeton konzipiert. Durch das einfache statische Konzept aus Scheiben, Stützen und Deckenplatten mit geringen Spannweiten wird eine effiziente Ausnutzung der Materialien erreicht. Die Gesamtstabilität wird in den beiden Geschossen mit Ortbetonscheiben erreicht. Das einfache Konstruktionsprinzip führt zu einer effizienten Bauweise mit kurzen Bauzeiten. Die gewählten Materialien im Aussenbereich bieten Gewähr für eine unterhaltsame und langlebige Fassade. Mit dem Projekt können die geforderten

Bedürfnisse unter Berücksichtigung eines vernünftigen Umganges mit den Ressourcen erfüllt werden. Die hohen architektonischen Qualitäten des Ensembles inklusive des Aussenraumes können somit als wichtiges Gebot der Nachhaltigkeit bewahrt werden. Der geplante Neubau entspricht den Vorgaben des Wettbewerbes und berücksichtigt die wichtigen Kriterien bezüglich Betriebsenergie, hervorragend gedämmter Gebäudehülle, solarer Gewinne, effizienter Haustechniksysteme und ökologischer Baumaterialien mit wenig Grauenergieanteil und erfüllt so den geforderten Standard MINERGIE-P-ECO. Die Konstruktion ist so gewählt, dass Reparaturen und Ersatz von Einzelteilen jederzeit gewährleistet sind und sich die Instandsetzung mit geringem Aufwand durchführen lässt. Auf eine einfache Austauschbarkeit, gute Trennbar- und Rezyklierbarkeit der Baustoffe wird Wert gelegt.



Wettbewerb Oktober 2013  
Planungsbeginn Januar 2014  
geplanter Bezug Juli 2019  
Hochbau Stadt Bern

Ausschnitt Nord-Ostfassade und Gebäudeschnitt